



1/12.1

Rechtsverordnung des Regierungspräsidiums Stuttgart über die Erklärung von Überschwemmungsgebieten am Neckar im Bereich des Stadt- und Landkreises Heilbronn

vom 10. März 1978

Bekannt gemacht im Staatsanzeiger Baden-Württemberg Nr. 25 vom 29. März 1978¹

Aufgrund des § 32 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) vom 16. Oktober 1976 (BGBl. I S. 3017) und der §§ 77, 79 und 96 Abs. 2 Nr. 2 des Wassergesetzes von Baden-Württemberg (WG) vom 26. April 1976 (GBl. S. 369) wird verordnet:

Inhalt

I. Rechtsverordnung	2
§ 1 Überschwemmungsgebiet	2
§ 2 Umfang des Überschwemmungsgebiets	2
§ 3 Beschränkungen im Überschwemmungsgebiet.....	3
§ 4 Ordnungswidrigkeiten	3
§ 5 Inkrafttreten	3
II. Anlage zu § 2 der Rechtsverordnung	4

¹ Geändert durch Verordnung vom
22.11.84 (GBl. Nr. 24 v. 28.12.84), in Kraft seit 29.12.84



I. Rechtsverordnung

§ 1

Überschwemmungsgebiet

Zur Sicherung des schadlosen Hochwasserabflusses werden die Gebiete folgender Gemarkungen am Neckar, die bei Hochwasser überschwemmt werden, zum Überschwemmungsgebiet erklärt:

1. Stadt Gundelsheim, Gemarkung Gundelsheim zwischen Neckarfluss-km 88.85 - 96.33
2. Gemeinde Offenau, Gemarkung Offenau zwischen Neckarfluss-km 96.33 - 101.07
3. Stadt Bad Wimpfen, Gemarkung Wimpfen zwischen Neckarfluss-km 97.22 - 103.55
4. Stadt Bad Friedrichshall, Gemarkung Friedrichshall zwischen Neckarfluss-km 101.07 - 105.05
5. Gemeinde Untereisesheim, Gemarkung Untereisesheim von Fluss-km 103.55 - 105.43
6. Stadt Neckarsulm, Gemarkungen Neckarsulm und Obereisesheim von Neckarfluss-km 105.43 - 107.73
7. Stadt Heilbronn, Gemarkungen Heilbronn, Böckingen und Horkheim von Neckarfluss-km 107.73 - 120.80
8. Gemeinde Nordheim, Gemarkung Nordheim von Neckarfluss-km 118.68 - 119.16
9. Gemeinde Talheim, Gemarkung Talheim von Neckarfluss-km 120.80 - 121.36
10. Stadt Lauffen, Gemarkung Lauffen von Neckarfluss-km 119.16 - 128.07
11. Gemeinde Neckarwestheim, Gemarkung Neckarwestheim von Neckarfluss-km 127.20 - 129.13.

§ 2

Umfang des Überschwemmungsgebiets

(1) Der Umfang des Überschwemmungsgebiets ist in 12 Lageplänen M. 1 : 2500 (Nr. 1 - 12) festgelegt.

Die landseitige Grenze des Überschwemmungsgebiets ist in den Lageplänen durch eine rote Linie dargestellt. Die wasserseitige Grenze wird durch die Uferlinie des Neckars (Linie des Mittelwasserstandes) gebildet. Teil des Überschwemmungsgebietes sind außerdem die im Neckar gelegenen Inseln und die zwischen Neckar und Neckarkanal gelegenen Gebiete (soweit aus den Lageplänen und der Beschreibung nichts anderes hervorgeht).

(2) Die Lagepläne Nr. 1 bis 12 sind beim Regierungspräsidium Stuttgart niedergelegt. Beim Bürgermeisteramt der Stadt Heilbronn und beim Landratsamt Heilbronn sind weitere Fertigungen aufgelegt. Sie können dort während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden.

Weitere Fertigungen der Lagepläne liegen für den jeweiligen Gemarkungsbereich bei den Bürgermeisterämtern der in § 1 der Rechtsverordnung genannten Städte und Gemeinden zu jedermanns Einsicht während der Dienststunden auf.

(3) Die wesentlichen Teile des Überschwemmungsgebietes sind in der Anlage zu dieser Verordnung umschrieben.



§ 3

Beschränkungen im Überschwemmungsgebiet

(1) Zur Sicherstellung eines schadlosen Hochwasserabflusses bedürfen folgende Vorhaben im festgelegten Überschwemmungsgebiet einer wasserrechtlichen Genehmigung:

1. die Erhöhung oder Vertiefung der Erdoberfläche;
2. die Herstellung, Beseitigung oder wesentliche Umgestaltung von Bauten und sonstigen Anlagen (zum Beispiel Einfriedigungen);
3. das Anlegen oder Beseitigen von Baum- oder Strauchpflanzungen;
4. das Lagern von Stoffen und die Entnahme von Bodenbestandteilen mit Ausnahme der landwirtschaftlichen Erzeugnisse der Grundstücke im Überschwemmungsgebiet;
5. das Umbrechen von Wiesen.

Zuständig für die Erteilung der wasserrechtlichen Genehmigung ist die Untere Wasserbehörde.

(2) Dieser Genehmigung bedarf es nicht für Maßnahmen, die einer Bewilligung, Erlaubnis oder sonstigen Genehmigung aufgrund des Wasserhaushaltsgesetzes oder Wassergesetzes bedürfen oder der Gewässerunterhaltung dienen.

(3) Die Untere Wasserbehörde kann im Einzelfall anordnen, dass der Eigentümer oder Nutzungsberechtigte eines Grundstückes.

1. Gegenstände zu beseitigen hat, die den Wasserabfluss behindern können;
2. Auflandungen zu verhüten oder Vertiefungen aufzufüllen hat;
3. die Nutzungsart eines Grundstückes zu ändern hat, wenn dies zur Sicherstellung des schadlosen Hochwasserabflusses erforderlich ist.

§ 4

Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese Rechtsverordnung oder gegen Einzelanordnungen nach § 3 Abs. 3 dieser Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten und können nach § 120 Abs. 1 Ziff. 15 und 16, Abs. 2 des Wassergesetzes mit Geldbußen bis zu 100 000,-- DM geahndet werden.

§ 5

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.



II. Anlage zu § 2 der Rechtsverordnung

Umschreibung der wesentlichen Teile des Überschwemmungsgebietes des Neckars auf den Gemarkungen Gundelsheim, Offenau, Wimpfen, Friedrichshall, Untereisesheim, Neckarsulm, Obereisesheim, Nordheim, Talheim, Lauffen und Neckarwestheim im Landkreis Heilbronn; Gemarkungen Heilbronn, Böckingen und Horkheim im Stadtkreis Heilbronn.

Die landseitigen Grenzen der Überschwemmungsgebiete sind in den einzelnen Plänen rot angelegt. Die Umschreibung der wesentlichen Teile des Überschwemmungsgebietes erfolgt entsprechend den Gemarkungen.

Das Überschwemmungsgebiet umfasst insbesondere die Gewanne und Flurstücke:

1. **Stadt Gundelsheim**

rechts des Neckars vom Neckarfluss-km 88.12 - 96.33, Gemarkung Gundelsheim, ab dem Ortsetter die Gewanne Wert, Allmendwiesen, Allmendäcker, Schlosseräcker und das Gewann Große Wiesen; südwestlich der Mosbacher Straße - B 27 - die Gewanne Untere Wert, Sommerwiesen und Ortelsklänge, den westlich der B 27 gelegenen Teil der Gewanne Georgenäcker und Wiesenäcker;

2. **Gemeinde Offenau**

rechts des Neckars von Neckarfluss-km 96.33 - 101.07, Gemarkung Offenau, die Gewanne Untere Gerechtigkeitswiesen, Hofackerwiesen, Suhlwiesen, Obere Gerechtigkeitswiesen und Gewinn Au;

3. **Stadt Bad Wimpfen**

links des Neckars von Neckarfluss-km 97.22 - 103.55, ab der Gemarkungsgrenze Teile der Gewanne Neckarwiesen, Haag, Gänsweide; nordöstlich von Bad Wimpfen die Gewanne Viehweide und Unterer Brühl, Teile des Gewanns Gänseswiesen und Oberes Wört; rechts des Neckars das Gewinn Fischerwert;

4. **Stadt Bad Friedrichshall**

rechts des Neckars von Neckarfluss-km unter 101.07 - 105.05, Gemarkung Friedrichshall, den südlichen Teil der Gewanne Wertwiesen und Brunnengärten, die Gewanne Wasenstücklen, Schobertwiesen und Untere Au; südlich des Salinekanals die Gewanne Wasenstücklen, Schobertwiesen und Untere Au; die zwischen Neckarkanal 1 und Neckar gelegenen Gewanne Kocherspitzen, Räderwiesen und Kolbenwehr bis zum angrenzenden Bach Nr. 4 (Sulm); Gemarkung Friedrichshall - Flur Kochendorf - den nordwestlich des Kochers gelegenen Teil des Gewanns Untere Au;

5. **Gemeinde Untereisesheim**

links des Neckars von Neckarfluss-km 103.55 - 105.43, Gemarkung Untereisesheim, die Gewanne Kleine Gemeindestücke, Große Gemeindestücke, Wörth, Ochsenwasen, Viehwasen, Gänswasen, Oberer Viehwasen und den östlichen Teil des Gewanns Fuchshalde; die zwischen Neckarkanal 1 und Neckar liegenden Gewanne Stöckich, Weidach und Rieth;

**6. Stadt Neckarsulm**

links des Neckars von Neckarfluss-km 105.43 - 107.73, Gemarkung Obereisesheim, die Gewanne Unterer Wasen, Oberer Wasen, Graswiesen, Brühlwiesen, Spitzäuglein, Mühlwiesen und Au; Gemarkung Neckarsulm, die Gewanne Rossmarkt, Hinderich und Sandgruben; die zwischen Neckarkanal 1 und Neckar gelegenen Gewanne Neckarwiesen I bis IV. Unterm Weidach und die Flurstücke Nr. 1299 a - e;

7. Stadt Heilbronn

rechts des Neckars von Fluss-km 107.73 - 120.80, Gemarkung Heilbronn, die zwischen Neckar und Neckarkanal liegenden Flurstücke Nr. 1509/6 a bis d, den nördlichen Teil des Gewanns Eisbügel; Gemarkung Heilbronn - Flur Sontheim - das Gewann Weidach und einen Teil des Gewanns Bleiche, Gemarkung Horkheim, die Gewanne Auwiesen und Gäbler (Gäblen), die zwischen Neckar und Neckarkanal liegenden Gewanne Weidach, Hausgaben, Rosswiesen, Rosswasen, Dörrwiesen, Tausend Furt, Affelter, Hinter den Gaben und Gewann Gabe;

links des Neckars, Gemarkung Heilbronn, das Gewann Platten; Gemarkung Heilbronn - Flur Neckargartach - die Gewanne Heizennest und Bodenweidach; Gemarkung Böckingen, die Gewanne Kappelwiesen, Viehweide, Neckarwiesen, Wertweg, Ellbaum, Reitgraben, Obere Wiesen und einen Teil des Gewanns Riegelwiesen; Gemarkung Böckingen - Flur Klingenberg - die Gewanne Lange Wiesen und Wert;

8. Gemeinde Nordheim

links des Neckars von Neckarfluss-km 118.68 - 119.16, Gemarkung Talheim, die zwischen der Bahnlinie E.B. Nr. 1 und dem Neckar gelegenen Flurstücke;

9. Gemeinde Talheim

rechts des Neckars von Neckarfluss-km 120.80 - 121.36, Gemarkung Talheim, das Gewann Au;

10. Stadt Lauffen

links des Neckars von Neckarfluss-km 119.16 - 128.07, Gemarkung Lauffen, die Gewanne Au und Wasen, einen Teil des Gewanns auf dem Kies; rechts des Neckars, Gemarkung Lauffen, den an die Gemarkung Talheim angrenzenden Teil des Gewanns Neckarrain;

11. Gemeinde Neckarwestheim

rechts des Neckars von Neckarfluss-km 127.20 - 129.13, Gemarkung Neckarwestheim, die Begrenzung führt entlang der Oberkante der Uferböschung bzw. dem Gleiskörper der Betriebsbahn der Württembergischen Portland-Zementwerke.